

Dortmund: Im Februar feiert die ECCO INDOOR TRAIL 2012 Premiere Durch Matsch, Sand und Treppenhäuser

Dortmund (RS).

Den 3. bis 5. Februar 2012 sollten sich Läufer schon mal rot im Kalender markieren, denn an diesem Wochenende startet die Trailrunning-Saison mit der Premiere des ECCO INDOOR TRAIL in unerwarteter Umgebung: Den Dortmunder Westfalenhallen. Die neue und einzigartige Veranstaltung der Runner's World und der PLAN B event company GmbH wird durch Titelsponsor ECCO unterstützt. Erklärtes Ziel ist es, mit dem Event Trailrunning-Neulinge zu begeistern sowie die Winterpause von Trail- und Crossläufern durch eine mit Leidenschaft und Herzblut gestaltete Strecke zu verkürzen.

Wen sollte man mit diesem Vorsatz konsultieren, wenn nicht Stephan Repke, einen Trailrunner der ersten Stunde, der in Dortmund für die Gestaltung des Parcours verantwortlich ist. „Wir wollen keinen Hindernislauf durch die Westfalenhallen, sondern einen Trail mit möglichst vielen natürlichen Elementen. Die Teilnehmer sollen über Geröllfelder, Baumstämme und Wurzeln laufen, sich in Steilkurven werfen, die Füße in Schneefeldern kühlen, den Widerstand von Steilhängen spüren, sich in Schlammgruben mal wieder



Nach den Lehmhügeln kommen die Baumstämme, die Sandgrube und die Steinblöcke – so der Plan der Streckenbauer.

schmutzig machen, Wälder durchqueren“, erklärt er seine Vision des Geländelaufs. „Dass sich diese Elemente mit den Treppen, unterirdischen Gängen und Tribünen der Westfalenhallen ablösen, macht den Reiz der Veranstaltung aus.“

Rund 100 LKW Material müssen deshalb anrollen, um für die verschiedenen Untergründe und Hindernisse zu sorgen“, weiß Plan-B-Inhaber Heinrich Albrecht. Diese sollen dann aber auch drei aufeinanderfolgenden Tagen ge-

nutzt werden. „Es ist toll, wenn die Läufer für einige Zeit zusammen sind, weil dann eine richtige Community entsteht.“ Zudem werde es auch ein Preisgeld geben, sodass sicher auch einige Topathleten den Weg in die Hallen finden werden. Dadurch sollen sich Hobbyläufer aber nicht entmutigen lassen: „Zeit und Platzierung sind beim Trailrunning Nebensache. Vielmehr geht es um die Erfahrungen und Erlebnisse, die jeder abseits der Straßen sammelt.“

Der rund 1,5 Kilometer lange Trail kann einzeln oder mehrfach durchlaufen werden, wodurch sich unterschiedliche Wettkampfdistanzen von bis zu 10 Kilometern ergeben. Neben den eigenen Trailrunning-Fertigkeiten können die Produkte zahlreicher Aussteller getestet werden, die auf einer großen Expofläche präsentiert werden. Für Zuschauer ist der Eintritt frei, denn, so berichtet Repke, „in den Alpen sieht uns ja kaum einer.“ **the**



Web-Tipp

www.indoortrail.de



Michael Weller, Adolf Sauerland Otto Schulte laden die Ruderwelt nach Duisburg (RS-Foto: Thesing).

FISA World Rowing Masters finden 2012 in Duisburg statt Größenordnung der World Games

Duisburg (RS). „Seit 2005, seit den Weltspielen der Nicht-Olympischen Sportarten, haben nicht mehr so viele Athleten den Weg nach Duisburg gefunden“, sagt Michael Weller, der Vorsitzende des Duisburger Rudervereins. Die Rede ist von den World Rowing Masters, den, nach freier Übersetzung, Ruder-Weltmeisterschaften der Altersklassen Ü27 bis Ü80. Vom 6. bis zum 9. September werden dann wieder viele ehemalige Olympiasieger und Weltmeister zusammenkommen, um sich auf der Wedauer Regattabahn mit ambitionierten Hobbyrudern zu messen.

„Da wird eine Menge Geld in die Stadt strömen“, freut sich Oberbürgermeister Adolf Sauerland

schon jetzt über die 4.000 Ruderer samt „Anhang“ und den Schub für Hotellerie und Gastronomie sowie die gesamte Innenstadt. Nicht zuletzt deshalb werden sich die Organisatoren auf die Unterstützung der Stadt Duisburg verlassen können.

So wurden zum Beispiel eine neue Startbrücke und Bootsanleger angeschafft. „Die gesamte Abwicklung der 1.500 Boote geht nur, wenn wir die Parallelstrecke am Bertasee optimal mit einbinden“, berichtet Otto Schulte, der Organisationsleiter des Ausrichters International Wedau Regatta e.V., „schließlich haben wir hier zwischen 8 Uhr am Morgen und 19 Uhr abends alle drei Minuten ein Rennen.“ **the**



Kurz notiert

TV 01: Erster Neuzugang

Der TV Wattenscheid 01 hat sich Verstärkung für die starke Sprintgruppe von André Ernst geholt. Die 24-jährige 200-Meter-Spezialistin **Christina**

Haack wechselt zur neuen Saison vom TV Gladbeck zu den Wattenscheider Blauhemden. Haack wurde dieses Jahr deutsche Freiluft- sowie Hallenmeisterin über 200m. Ihre Bestzeit liegt bei 23,36 Sekunden. Ziele für das Jahr 2012 sind die Verbesserung ihrer persönlichen Bestleistung und die Teilnahme an den Olympischen Spielen. Um dieses Ziel zu erreichen, professionalisiert die deutsche Meisterin ihr Umfeld. „Der TV Wattenscheid ist eine gute Adresse. Hier gibt es eine gute medizinische und physiotherapeutische Betreuung sowie eine starke Trainingsgruppe.“ Christina Haack arbeitet für die Stadt Recklinghausen und reduziert ihre Wochenarbeitsstunden von 41 auf 22, um „die große Chance zu nutzen“, wie sie selbst sagt.

Warnecke: AM Sport

Nachdem der ehemalige Schwimm-Weltmeister **Mark Warnecke** mit seinen Nahrungsergänzungsmitteln AM SPORT bereits Borussia Dortmund beliefert, hat er nun einen Deal mit dem weltweit größten Fitness-Studio

Betreiber, der Fitness First Germany GmbH abgeschlossen, und ist nun exklusiver Sportsfood-Lieferant für alle Studios in Deutschland.

Düsseldorf: Weltcup-Rennen

Aus einer scheinbar verrückten Idee ist eine Traditionsveranstaltung geworden: Der **FIS Ski Langlauf Weltcup** feiert in diesem Jahr Jubiläum. Am 03. und 04. Dezember messen sich die besten Skilangläufer der Welt bereits zum zehnten Mal auf der spektakulären Piste entlang des Rheins. **Düsseldorf Oberbürgermeister Dirk Elbers**, Schirmherr des Skilanglauf-Weltcups in der Landeshauptstadt: „Die Vorfreude auf den runden Geburtstag des Düsseldorfer Weltcups ist groß. Nirgendwo sonst wird moderner Skisport Großstädtern derart nahe gebracht. Die Sportstadt Düsseldorf wird sich auch bei der 10. Auflage glänzend präsentieren und mit den begeisterten Fans ihren Ruf als weltweit größte Wintersportveranstaltung eindrucksvoll bekräftigen.“ Thomas Pfüller, Sportdirektor und Generalsekretär des Deutschen Ski Verbandes (DSV), ergänzt: „Düsseldorf hat sich durch seine erfolgreiche City-Veranstaltung etabliert und ist auch bei den Athleten äußerst beliebt.“